

Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)</b> <b>Änderung der Bilanzierung des Verlustausgleichs im Jahresabschluss des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock &amp; Warnemünde</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.01.2024	Finanzausschuss	Empfehlung
10.01.2024	Rechnungsprüfungsausschuss	Empfehlung
17.01.2024	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, den Verlustausgleich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde so zu bilanzieren, dass das Jahresergebnis nicht als Jahresfehlbetrag dargestellt wird.

**Sachverhalt:**

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde übernimmt satzungsgemäß Aufgaben zur Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die für die Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben entstehenden Aufwendungen werden nicht durch Einnahmen gedeckt. Der daraus resultierende Jahresfehlbetrag der TZR&W wird durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mittels Zuschuss ausgeglichen. Die an die TZRW unterjährig gezahlten Vorauszahlungen werden im Jahresabschlussbericht als Verbindlichkeit gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bilanziert.

Nach der Beschlussfassung des Jahresabschlussberichtes durch die Bürgerschaft werden die Zuschusszahlungen mit dem Jahresfehlbetrag saldiert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

Anke Knitter  
Ausschussvorsitzende

**Anlagen**

Keine